

Perspektiven öffnen- Verständnis fördern

Durch multimediale Bildungs- und Begegnungsprogramme
neue "iP – israelPerspektiven" entdecken



www.israelperspektive.de

Programm-Portfolio



Flucht in die Freiheit*



Klasse 3–6

Gruppengröße 10–20 Teilnehmer

Dauer 90 Minuten

Inhalt

- Multimediales Forschen zum Auszug Israels aus Ägypten
- Gott versorgt Menschen, die ihm nachfolgen
- Gott schenkt Freiheit und Heimat

Inhalt

Die Kinder entdecken gemeinsam die Zeit der Pharaonen und erforschen den Auszug aus Ägypten. Sie werden zu multimedialen Forschern, reisen etwa 3500 Jahre zurück in die Vergangenheit, finden versteckte Codes, die Zugänge zu Bibeltexten und Geheimfächern eröffnen. Durch deren Inhalte entstehen viele Geschichten in 3D-Modellen. Dabei lernen die Kinder, wer der Gott Israels ist und wie er sich um sie kümmert.

90 bis 120 Minuten beschäftigen sich die Kinder mit der Geschichte Israels und den Themen: Wer ist der Gott Israels? Gott versorgt Menschen, die ihm nachfolgen. Gott schenkt Freiheit und Heimat.

Bildungsplanbezug

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 3/4:
3.2.3 Bibel / 3.2.4 Gott / 3.2.7 Religionen

* Kann mit „Der ewige Schatz“ zusammen als Programm „Exodus“ gebucht und in zweimal 90 Minuten durchlaufen werden



iP

Bildung und Begegnung

Multimedial neue
Perspektiven
entdecken!

Der ewige Schatz*



Klasse 3–6

Gruppengröße 10–20 Teilnehmer

Dauer 90 Minuten

Inhalt

- Kindgerechte Auseinandersetzung mit Diskriminierung
- Bau der Bundeslade
- 10 Gebote

Inhalt

Nach der Rettung aus der Sklaverei Ägyptens durchlebt das Volk Israel eine lange Zeit in der Wüste. In dieser Zeit stellt Gott sich seinem Volk vor als derjenige, der unter ihnen wohnen möchte, ja mehr noch: als ihr ewiger Schatz. In Miniworkshops erarbeiten die Schüler die Zehn Gebote als Wort-Puzzle, begeben sich auf „Manna“-Suche (Gott versorgt) und bauen die Bundeslade (Gott in der Lebensmitte). Zum Abschluss gestalten alle eine Mesusa als Andenken und schreiben altersgerecht Verse aus 5. Mose 6,4–9 ab – das Sch'ma Israel („Höre, Israel ...“) als zentrale Erinnerung, dass Gottes Volk ihn von ganzen Herzen lieben und seine Worte im Alltag bewahren soll.

Ergänzend dazu hören sie einen bewegenden und altersgerechten Bericht einer Holocaustüberlebenden, die durch den Kindertransport nach Schweden gerettet wurde. Die Kinder lernen dadurch, wie kostbar und bedroht das Leben des jüdischen Volkes in der Geschichte war und ist, und werden dazu eingeladen, Gottes Treue zu seinem Volk zu entdecken. Das Programm führt daher zum Nachdenken über unsere Verantwortung im Umgang miteinander, aber auch im Hinblick auf Gott.

Bildungsplanbezug

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 3/4:
3.2.3 Bibel / 3.2.4 Gott / 3.2.7 Religionen

* Kann mit „Flucht in die Freiheit“ zusammen als Programm „Exodus“ gebucht und in zweimal 90 Minuten durchlaufen werden



iP Bildung und Begegnung
Multimedial neue
Perspektiven
entdecken!

Jüdische Feste mit Klemmbausteinen bauen (XXL-Modelle)

Klasse 2–7

Gruppengröße 8–32 Teilnehmer

Dauer Bauen 40–60 Minuten und Vertiefung 30 Minuten

Inhalt

- Eintauchen in verschiedene Feste der Bibel
- Vertiefende inhaltliche Auseinandersetzung



Inhalt

Mithilfe von Tablets bauen die Schüler zu zweit an einem Abschnitt eines größeren Modells zu einem Fest der Bibel (Laubhütten-/Pessachfest) oder der Geschichte vom verlorenen Sohn.

Anschließend werden alle Abschnitte zusammengesetzt und ein Modell entsteht, das auf einzigartige Weise eintauchen lässt in die jüdische Geschichte zu biblischen Zeiten und heute. Die fröhlichen Feste und ihr geschichtlicher Hintergrund ermöglichen den Schülern eine neue Perspektive auf das jüdische Volk und seine Kultur. Zugleich wird deutlich, wie sehr die Lehren Jesu im Kontext dieser Feste verwurzelt sind.

Durch das Verständnis vom Laubhütten-/Pessachfest erschließen sich viele Aussagen Jesu neu und tiefer – und die Schüler entdecken, dass unser christliches Erbe auf diesen biblisch-jüdischen Wurzeln aufbaut.

Bildungsplanbezug

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 3/4:
3.2.3 Bibel / 3.2.4 Gott / 3.2.7 Religionen

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 5/6:
3.1.7 Religionen und Weltanschauungen



Bildung und Begegnung

Multimedial neue
Perspektiven
entdecken!

Dem Tod entronnen- neues Leben begonnen

Klasse 5-6

Gruppengröße 10-30 Teilnehmer

Dauer 2x 90 Minuten + 15 Minuten Pause

Inhalt

- Jüdisches Pessachfest erleben
- Kindgerechte Auseinandersetzung mit der Geschichte eines Holocaustüberleben



Inhalt

Jedes Jahr an Pessach feiern Juden auf der ganzen Welt, dass sie der Sklaverei und dem sicheren Tod in Ägypten entronnen sind und mit Gott ein neues Leben beginnen durften. Gemeinsam tauchen wir in die Geschichte ein und erleben, wie Juden heute Pessach feiern. Dabei fragen wir uns, was dieses Fest und seine Bedeutung mit uns zu tun hat. Hatte nicht Jesus vor seinem Tod Pessach ebenso gefeiert?

Auch an Henryk ist der Tod vorübergeschritten ("Pessach" bedeutet "vorüberschreiten, verschonen"). Henryk erfuhr das Verschontwerden damals – als die deutschen Nationalsozialisten alle Juden vernichten wollten. Er überlebte und durfte ein neues Leben beginnen und erfahren: Gott will, dass ich lebe!

Neben einem Rollenspiel zum Sederabend begegnen wir Juden in Film und Bild. Anhand der altersgerecht aufgebauten Lebensgeschichte Henryks machen wir uns Gedanken, wie wir Diskriminierung und Antisemitismus entgegentreten können und erfahren, dass auch für jeden von uns gilt: Gott will, dass ich lebe!

Bildungsplanbezug

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 5/6:

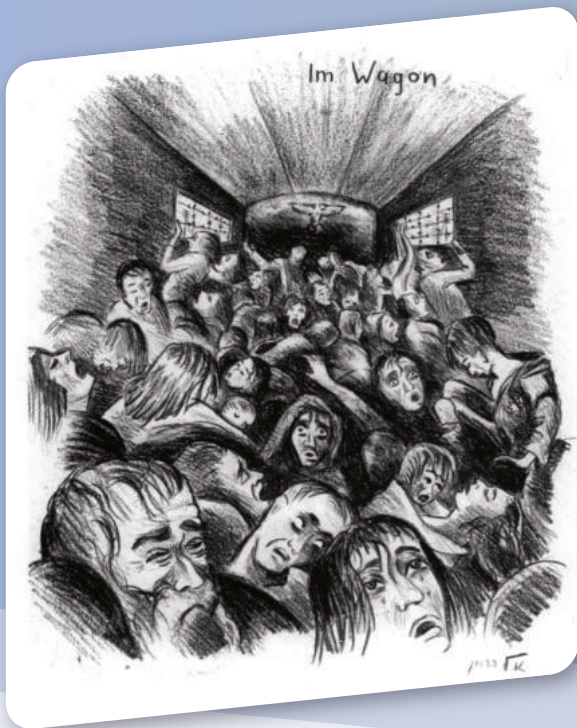
- 3.1.2 Welt und Verantwortung / 3.1.3 Bibel 3.1.4 Gott /
 - 3.1.5 Jesus Christus / 3.1.6 Kirche und Kirchen (Abendmahl) /
 - 3.1.7 Religionen und Weltanschauungen
- (Feste im Judentum: Pessach)



Bildung und Begegnung

Multimedial neue
Perspektiven
entdecken!

Transport im Viehwaggon



Klasse 8–10

Gruppengröße 10–35 Teilnehmer

Dauer 90 Minuten

Inhalt

- Zeitzeugenberichte in Film und Bild
- Geschichte des Antisemitismus
- Aktueller Antisemitismus in den sozialen Medien

Inhalt

Die Holocaustüberlebende Magda Goldner berichtet im Filminterview von ihrem persönlich erlebten Transport – damals als 12-jähriges Mädchen. Gemeinsam analysieren die Schülerinnen und Schüler den Zeitzeugenbericht und vertiefen ihn mit der Bildbetrachtung einer weiteren Überlebenden.

In einem zweiten Teil erhalten die Schüler zuerst einen Überblick über die Geschichte des Antisemitismus in den letzten 2000 Jahren. Was wurde den Juden vorgeworfen? Welches Bild von ihnen wurde verbreitet? Mit ausgewählten Beispielen aus den sozialen Medien setzen wir uns mit der Frage nach der Würde des Menschen auseinander und wie wir mit diesem Wissen aktuelle Aussagen über die Juden und den Staat Israel einordnen können.

Bildungsplanbezug

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 7/8/9:
3.2.1 Mensch / 3.2.2. Welt und Verantwortung /
3.2.7 Religionen und Weltanschauungen

Geschichte Klassen 7/8/9: 3.2.1 Europa im Mittelalter (Thema Juden) / 3.2.8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Ethik Klassen 7/8: 3.1.6 Glauben und Ethos / 3.1.7 Ethik und Moral /
3.1.3 Medien und Wirklichkeiten



Holocaustüberlebenden begegnen



Klasse 9–13

Gruppengröße unbegrenzt

Dauer 60–90 Minuten

Inhalt

- Austausch vor Ort oder per Liveschaltung im iP-Zentrum
- Interview über Erfahrungen im Holocaust und aktuell

Inhalt

Die Schüler begegnen vor Ort oder per Liveschaltung nach Israel Holocaustüberlebenden und/oder deren Kindern und Enkeln. Diese erzählen authentisch ihre Leidens- und Rettungsgeschichte und beantworten Fragen. Im direkten Gespräch entsteht ein persönlicher Bezug. Das hilft, sich besser in die Holocaustüberlebenden hineinzuversetzen und ihre Geschichten zu verstehen. So wird Geschichte nicht nur als Faktenwissen erlebt, sondern als etwas, das echte Menschen betrifft. Dabei werden zentrale Herausforderungen sichtbar, die bis heute aktuell sind: Antisemitismus, Gewalt, Not und Ungerechtigkeit, aber auch Mut, Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Folgen die Ideologie des Nationalsozialismus für die Betroffenen hatte und verstehen die Bedeutung positiver Werte für deren Überleben und Rettung.

Bildungsplanbezug

Geschichte Klassen 7/8/9: 3.2.8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 7/8/9:
3.2.1 Mensch / 3.2.2 und 3.3.2 Welt und Verantwortung /
3.2.7 Religionen und Weltanschauungen

Ethik Klassen 7/8/9: 3.1.2 Konflikte und Gewalt /
3.2.2 Konfliktregelung und Toleranz / 3.1.7 Ethik und Moral

Gemeinschaftskunde Klassen 8/9/10 und 11/12: 3.1.4.1 Frieden und Menschenrechte / 3.2.1.2 und 3.3.4.2 Frieden und Sicherheit



Wanderausstellung „Holocaust gezeichnet“



Klasse 9–13

Gruppengröße bis 26 Teilnehmer

Dauer 75 Minuten

Inhalt

- Leben und Leiden der Juden in neunzehn Zeichnungen
- Geführte emotionale Auseinandersetzung
- Hoffnung über das Dunkel hinaus

Inhalt

Die Wanderausstellung »Holocaust gezeichnet« ist eine interaktive Zeitreise in die dunkle Vergangenheit der deutschen Geschichte. Neunzehn ausdrucksstarke Bleistiftzeichnungen der Holocaustüberlebenden Ella Liebermann-Shiber (1923–1998) sowie Audioaufnahmen, Zitate, Fotografien und Videoclips lassen das Leben und Leiden der Künstlerin lebendig werden. Gedenk- und Gesprächsimpulse geben Raum für emotionale Resonanz und regen zum Nach- und Umdenken an.

Über Tablets werden die Besucher durch die Ausstellung geleitet und können zahlreiche biographische sowie zeitgeschichtliche Hintergründe entdecken. Für die Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuches werden verschiedene Unterrichtsbausteine zur Verfügung gestellt, die individuell eingesetzt werden können. Die Ausstellung eignet sich für eine Gruppengröße von 20-26 Personen. Sie kann an Schulen, in Gemeindezentren und Begegnungsstätten eingesetzt werden.

Bildungsplanbezug

Geschichte Klassen 7/8/9:

3.2.8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 7/8/9:

3.2.1 Mensch / 3.2.2 Welt und Verantwortung /
3.2.7 Religionen und Weltanschauungen

Ethik Klassen 7/8/9: 3.1.6 Glauben und Ethos / 3.1.7 Ethik und Moral



Von Wut zu Liebe: An der Front des Nahostkonflikts



Foto von Pixabay

Alter 7–13

Gruppengröße unbegrenzt

Dauer ca. 90 Minuten (flexibel)

Inhalt

- Erlebnisse als Christ im israelischen Reservedienst
- Umgang mit Berichterstattung, Hass und Wahrheit

Inhalt

Worum geht es im Krieg um Israel?

Ist die Berichterstattung über Israel vergleichbar mit der über andere Länder? Der Referent, der diesen Krieg mit vielen Fronten selbst erlebt hat, beschränkt sich in seinem Vortrag auf drei Fronten: Meine Front, Die Heimatfront und Deine Front.

In Meine Front geht es darum, wie er mit Gott darum gerungen hat, Hass und Rachedgedanken an ihn abzugeben und wie er die israelische Armee erlebt hat. Die Heimatfront berichtet aus der Sicht seiner Frau, wie sie diese Trennungszeit erlebt und ihren Alltag im Krieg gelebt hat. Und darum, wie es ist, wenn ein naher Verwandter im Krieg fällt.

In Deiner Front sind die Teilnehmer gefragt: Wie gehen sie damit um, wie über Israel geredet wird und mit der Tatsache, dass Juden in Deutschland wieder um ihr Leben fürchten?

Ev. und kath. Religionslehre Klassen 7/8/9:

3.2.1 Mensch / 3.2.2 und 3.3.2 Welt und Verantwortung

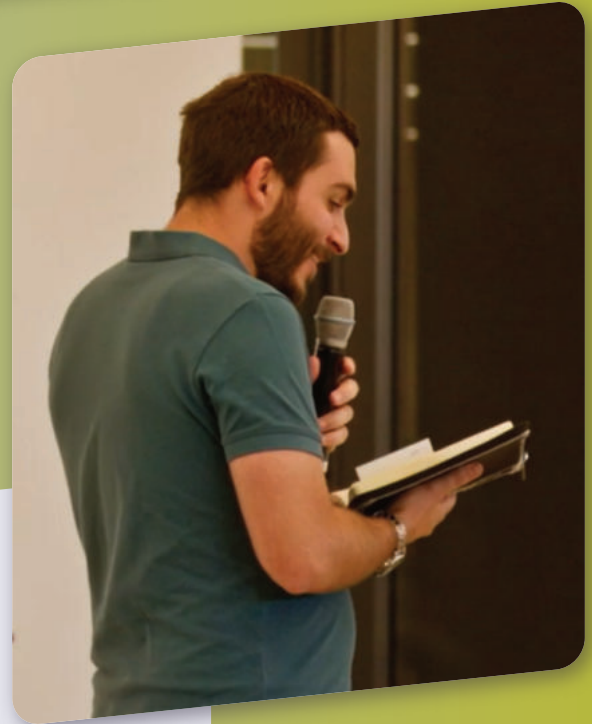
Ethik Klassen 7/8/9: 3.1.2 Konflikte und Gewalt /
3.2.2 Konfliktregelung und Toleranz / 3.1.7 Ethik und Moral

Geschichte Klassen 9/10: 3.3.1 und 3.4.7 Dekolonisierung nach
1949 - aktuelle Problemfelder in historischer Perspektive: (2)
den Nahost-Konflikt im Kontext der Dekolonisierung erläutern
und bewerten (Palästina, Israel)

Gemeinschaftskunde Klassen 8/9/10 und 11/12:

3.1.4.1 Frieden und Menschenrechte / 3.2.1.2 und 3.3.4.2 Frieden und Sicherheit

Bildungsplanbezug



Bildung und Begegnung

Multimedial neue
Perspektiven
entdecken!

Escape-Room „Codename 1948“



Alter ab 16 Jahren mit Einwilligung der Eltern – auch für Lehrer geeignet

Gruppengröße 4–6 Teilnehmer

Dauer 120 Minuten (inkl. Vor- und Nachbereitung)

Inhalt

- Teambuilding anhand der Staatsgründung Israels

Inhalt

Unerwartet durchbricht die Sirene euer Urlaubsglück. Raketenalarm! Ab in den Bunker! Kaum habt ihr euch in Sicherheit gebracht, wartet schon das nächste Abenteuer auf euch: Was sind das für Gegenstände? Wieso ist die Tür fest verschlossen? Ihr ahnt nicht, in welche Verstrickungen ihr hier verwickelt worden seid.

Doch dann geht euch ein Licht nach dem anderen auf.
Bei CODE NAME 1948 werdet ihr Zeugen einer einzigartigen Geschichte!

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre; eine Teilnahme darunter ist mit einer Einverständniserklärung der Eltern möglich. Für Jugendliche unter 16 Jahren ist zusätzlich eine volljährige Begleitperson erforderlich. Unter 13 Jahren ist der Escape-Room nicht geeignet (Einverständniserklärung gerne anfordern unter info@israelperspektive.de).

Bildungsplanbezug

Geschichte Klasse 9/10: 3.3.1 Dekolonisierung nach 1949 – aktuelle Problemfelder in historischer Perspektive

Ev. Religionslehre Klasse 7/8/9: 3.2.3 Bibel (4) die Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart

Kath. Religionslehre Klasse 11: 3.3.3 Bibel (5) an Beispielen beschreiben, dass biblische Texte auch heute Bedeutung haben können





Weitere Programmbausteine für einen Tagesausflug

Mittagessen oder einen Mittagssnack in unserem Gästehaus bzw. im Garten

Gleich neben dem iP. Anfrage unter info@israelperspektive.de

Ballspiele auf unserer Wiese hinterm Haus

Fußball, Volleyball... Anfrage unter info@israelperspektive.de

Heidis Alpakaparadies

Für kleine Gruppen oder halbe Schulklassen bietet sich ein Besuch bei unserer Nachbarin Heidi und ihren Alpakas an. Entweder im Anschluss an unser Programm oder parallel gibt es die Möglichkeit, die Alpakas zu füttern, zu streicheln, am Halfter grasen zu lassen oder Kreatives mit Alpakawolle herzustellen (eher für Kinder) oder mit den Alpakas auf Wanderung zu gehen (für Jugendliche).

www.heidisalpakaparadies.de

Bauer Berger

Bei unseren Nachbarn Familie Berger kann man Führungen in der Biogas-Anlage oder im Kuhstall buchen.
Tel. 0172-4368309

Minigolfanlage Schömberg

Mittwoch bis Freitag von 14:30 -19:00 Uhr
www.schoemberg.de/naturerlebnis/minigolf

Generationen-Aktivpark Schömberg

Über 20 Spielgeräte erfordern Geschicklichkeit und Kraft, fördern den Gleichgewichtssinn oder sind einfach nur zum Spielen da. Der Eintritt in den Park ist frei. Daneben befindet sich der Niederseilparcours. Stabile Seile, in niedriger Höhe gespannt, bieten eine sportliche und zugleich spielerische Herausforderung.
www.schoemberg.de/naturerlebnis/generationen-aktiv-park

Weißtannenerlebnispfad

Hier kommen nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder voll auf ihre Kosten.
www.schoemberg.de/naturerlebnis/erlebnispfade/weisstannen-erlebnispfad-id_38

AugenBlick-Runde Schömberg Himmelsglück mit Aussichtsturm

Auf einer Streckenlänge von 2,1 km befinden sich mehrere Stationen (Holzxylophon, Waldtier-Suchspiel, Holzmurmelbahn, Feuchtbiotop), sowie der Aussichtsturm Himmelsglück
www.schoemberg.de/naturerlebnis/erlebnispfade/augenblick-runde-schoemberg-himmelsglueck-id_387

Spaziergang zum Aussichtsturm

In ca. 1h Fußweg vom iP aus gelangen Sie zum Aussichtsturm „Himmelsglück“ in Schömberg.
www.schoemberg.de/naturerlebnis/himmelsglueck

Erkinger Weg Bad Liebenzell

Auf rund 5 km Strecke bietet der Erlebnispfad spannende Stationen aus der sagenhaften Welt des berühmten Riesen.
www.tourismus-bad-liebenzell.de/aktivitaeten/wandern/erkinger-weg

Themenpfad Waldhufendorf Beinberg

Die spannende Welt der ersten Siedler im Nordschwarzwald entdecken. Eine halbe Stunde Fußmarsch vom iP entfernt.
www.tourismus-bad-liebenzell.de/wp-content/uploads/2025/08/Flyer-Waldhufendorf-mit-Actionboundtour-2025.pdf

Barfußpfad Bieselsberg

Auf ca. 800m über mehr als 20 verschiedene Materialien.

www.schoemberg.de/naturerlebnis/barfusspfad

Annis Schwarzwaldgeheimnis

Den Kern von Annis Schwarzwald Geheimnis bildet ein Rucksack voller Kästchen und Schlösser mit zahlreichen Rätseln und Aufgaben, die entlang einer interessanten Wegstrecke mit Einbindung der lokalen Geschichte nach und nach gelöst werden. Das Spiel ist für rätselfreudige Kinder zwischen 7 und 12 Jahren konzipiert und eignet sich ideal für Gruppen.

www.schwarzwald-tourismus.info/erleben/wandern/wandern-mit-kindern/annis-schwarzwald-geheimnis

Rallye durch das Kloster Hirsau

Auf den Pfaden der Hirsauer Mönche wandeln und in die Lebenswelt längst vergangener Zeiten eintauchen.

www.schwarzwald-tourismus.info/veranstaltungen/auf-spurensuche-im-kloster-6cc199e21e



Abenteurgolf

Auf einer wunderschön und kreativ angelegte Landschaft mit 18 Bahnen spielt ihr euch durch Highlights der biblischen Geschichten und Themen rund um unsere Region mit ihrer schützenswerten Natur.

www.monbachtal.de/abenteurgolf

GoDiGolf im Kurpark Bad Liebenzell

Hochwertige Edelstahlobjekte bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Match.

www.godigolf.de

Das Geheimnis der Silberwarenfabrik

Das Exit-Game der Liebenzeller Mission auf dem Missionsberg in Bad Liebenzell.

www.liebenzell.org/missionsberg/begegnung-und-events/lm_exit-game

Geocaching in Schömberg

Schatzsuche mit GPS-Gerät (Handy). In unterschiedlichen Niveaustufen und Streckenlängen.

www.schoemberg.de/naturerlebnis/geocaching/geocaching-schatzsuche-einmal-anders-id_42

Geotour in Bad Liebenzell

Diese GeoTouren machen mit ihren Erkundungsaufgaben und Forschungsfragen das Thema „Steine und Geologie“ zum spannenden Outdoor-Erlebnis.

www.geotouren-schwarzwald.de/bad-liebenzell-quellen-brunnen-und-ein-mondloch

www.geotouren-schwarzwald.de/bad-liebenzell-felsen-kluefte-und-eine-burg

Burg Liebenzell

www.internationalesforum.de/burg-und-turm

Schlittschuhlaufen / Paintball / Escape-Room

Je nach Saison

www.polarion.de

Standorte für Schullandheime in unserem Umkreis

Christliche Gästehäuser Monbachtal

Unterbringung in Jugendgästehäusern oder kleinen Ferienhäusern. Möglichkeit, Programmbausteine dazubuchen
www.monbachtal.de/schulgruppen

Anfahrt zu uns dauert ca. 30 min. Ab Haltestelle Neuhausen, Monbachtal.

Haus Saron (Wildberg)

Unterbringung im Gästehaus. Möglichkeit, Programmbausteine dazubuchen
www.haus-saron.de/uebernachtung/klassenfahrten

Anfahrt zu uns dauert ca. 45 min.

Freizeit- und Schulungszentrum Dobel

Unterbringung im Freizeithaus. Möglichkeit, weitere Aktionen für Schulklassen dazubuchen
www.ec-dobel.de

Anfahrt zu uns dauert ca. 1-1,5 h.

Anfahrt

PKW

A8 > Pforzheim > Bad Liebenzell > Maisenbach-Zainen o.

A8 > Leonberg > Weil der Stadt > Bad Liebenzell > Maisenbach-Zainen o.

Calw > Bad Liebenzell > Maisenbach-Zainen

Bus und Bahn

Pforzheim o. Nagold > Bad Liebenzell > per Bus nach Maisenbach-Zainen (Haltestelle „Bethel“)

www.bwegt.de/fahrplanauskunft

iP – Projektvorstellung

Bildung und Begegnung

In unserem multimedialen iP-Zentrum möchten wir durch den Einsatz verschiedenster Medien sowie innovativer, pädagogischer und spielerischer Methoden und moderner Technik vor allem junge Leute zu einem spannenden Ausflug in das Land Israel und die Welt des Judentums einladen. Eine zentrale Rolle spielt auch die tragische Geschichte des Holocaust.

Die geplanten Angebote sollen die Wurzeln des christlich-jüdischen Glaubens begreif- und erlebbar machen. Das Ziel ist, vor allem die heranwachsende Generation präventiv und aufklärend gegen den Antisemitismus zu schulen.

Der Name iP (israelPerspektive) ist Programm: Schüler- und Gemeindeprogramme, Fachvorträge, Ausstellungen und im Besonderen die Begegnung mit Holocaustüberlebenden sollen neue israelPerspektiven ermöglichen.

Wir freuen uns sehr, Sie im iP-Zentrum zu begrüßen.

Kontakt: iP – Bildung und Begegnung
Talstraße 100 · 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07084/9276 2207
Mail: info@israelperspektive.de
www.israelperspektive.de

Programmpreise auf Anfrage.

Auflage 2026.

Das
iP-Zentrum



Dieses Projekt wurde gefördert durch die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg, Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der ländlichen Räume (ELER). Hier investiert Europa in die ländlichen Räume.

